



Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.
www.projektraeume-berlin.net

Berlin, den 27.11.2023

Liebe Projektraum und -Initiativenbetreiber:innen,
Anbei ein Infobrief zu unserer aktuellen Situation.

In den vergangenen Jahren konnten wir gemeinsam mit der Verwaltung Fördermittel und –instrumente entwickeln und sie erfolgreich mit der Politik umsetzen. Aktuell jedoch drohen unserer Sparte massive Kürzungen.

Aus der Pressemitteilung vom 19.04.2023

„Im Doppelhaushalt 2022-2023 wurden vom Berliner Abgeordnetenhaus Mittel für eine Konzeptförderung für freie Präsentationsorte im Bereich Bildende Kunst eingestellt.

*Für das Jahr 2022 standen 400.000 Euro zur Verfügung, die auf Grund der kurzfristigen Mittelfreigabe als Stipendien für Projekttraumbetreiber*innen ausgereicht wurden. Für das Jahr 2023 wurden für die Unterstützung von freien Präsentationsorten und Initiativen im Rahmen der Konzeptförderung Mittel i. H. v. 1.004.000 Euro eingestellt. Die Mittel wurden in einem Sonderverfahren an elf Präsentationsorte und Initiativen mittels politischer Setzung ausgereicht.“*

<https://www.berlin.de/sen/kultgz/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1315047.php>

Diese Direktvergabe von knapp 1 Mio Euro in 2023 sehen wir kritisch. Für die Zukunft wurde uns seitens der Verwaltung eine faire Vergabe mit Juryverfahren zugesagt.

Im aktuellen Haushaltsentwurf für 2024 und 2025 ist nun die 4jährige Konzeptförderung komplett gestrichen worden. Von Seiten der Regierungskoalition wird dieser massive Einschnitt wieder mit einer Direktvergabe von jeweils 200.000 Euro an drei „Leuchttürme“ (Z/KU, Sinema Transtopia/bi-bak und Silent Green) angekündigt. Daher geht das Netzwerk davon aus, dass die Verwaltung diese Räume nicht für die Basisförderung zulässt, sollten sie sich dort beworben haben.

Um die drohenden massiven Kürzungen (s. Erläuterung*) zu verhindern, wurden von Seiten des Netzwerks viele Gespräche mit Politikerinnen geführt, in Präsenz, via Zoom und am Telefon. Mehrere offene Briefe haben wir an die verantwortlichen Politiker:innen geschrieben und die Situation ausführlich dargelegt. Uns wurde bereits signalisiert, daß die 4jährige Konzeptförderung für 24/25 nicht kommen wird. Daher fordern wir in unserem aktuellen Brief dezidiert eine Aufstockung der Basisförderung.

In Absprache mit der Verwaltung können wir die folgenden Zahlen kommunizieren:

Die Ausschreibung zur zweijährigen Basisförderung 24/25 ist seit dem 8. September beendet und der Senatsverwaltung liegen **118 gültige Bewerbungen** vor. Diese haben zusammen selbst bei konservativer Rechnung eine Summe von jährlich **4,7 Millionen** genehmigungsfähigen Bedarf beantragt. **Aktuell sind in der Basisförderung aber nur 925.000 € pro Jahr für die 118 Antragsteller:innen vorgesehen.**



Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.
www.projektraeume-berlin.net

Eine Fachjury wird dieser Tage über die Vergabe entscheiden. Die Jury wird auch Nachrücker:innen benennen für den Fall, dass zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Seit Bestehen der Basisförderung fordern wir eine **Deckelung** der Antragshöhe aus solidarischen Gesichtspunkten, diese Summe wurde unter unseren Mitgliedern evaluiert und abgestimmt. Für die dritte Runde der Basisförderung haben wir eine freiwillige **jährliche Deckelung von 35.000 €** pro Antragsteller:in empfohlen, um eine möglichst breite Verteilung zu ermöglichen. Die Mehrzahl der geförderten Räume und Initiativen sind in den vergangenen Jahren unserem Aufruf gefolgt.

Mit der drohenden Kürzung wird die Zukunft der für die Berliner Kultur und Vielfalt wichtigen Projektraumszene aufs Spiel gesetzt, daher fordern wir:

Aufstockung der Basisförderung JETZT!

Mit den besten Grüßen aus dem Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.
www.projektraeume-berlin.net
vorstand@projektraeume-berlin.net

*Zur Erläuterung:

Die 4-jährige Konzeptförderung mit 1.004.000 Euro war das dritte Förderinstrument für unsere Sparte. Gemeinsam mit der Basisförderung mit 800.000 Euro, und dem Projektraumpreis mit 125.000 Euro gab es drei potentielle Fördermöglichkeiten mit einer Gesamtsumme von 1.929.000 Euro.

Im aktuellen Haushaltsentwurf gibt es für unsere Sparte nur noch die Basisförderung, d.h. aus drei potentiellen Fördermöglichkeiten (1.929.000 Euro) wird im aktuellen Haushaltsentwurf nur noch eine einzige Fördermöglichkeit mit 925.000 Euro.